

Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 23. Februar 2017

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 4



BILDUNG AKTUELL

Management

Mit erfolgreicher Arbeitsorganisation und guter Zeitplanung mehr erreichen
4.3., Sa., 9-16.15 Uhr, Geb.: 160 Euro
Effektive Büroorganisation
10.-11.3., Fr., 9-16.15 Uhr, Sa., 9-13 Uhr,
Geb.: 195 Euro

Technik/Umwelt

Mit erfolgreicher Arbeitsorganisation und guter Zeitplanung mehr erreichen
4.3., Sa., 9-16.15 Uhr, Geb.: 195 Euro
Effektive Büroorganisation
10.-11.3., Fr., 9-16.15 Uhr, Sa., 9-13 Uhr,
Geb.: 195 Euro
Augenoptik – Wie erziele ich gut verträgliche prismatische Korrekturen?
30.3., 10-17 Uhr, Geb.: 245 Euro
Sichtprüfung von Schweißnähten
3.3., Fr., 14.30-21 Uhr, Geb.: 195 Euro
Elektrofachkraft für Tischler – Nachschulung
4.3., Sa., 8.30-16 Uhr, Geb.: 169 Euro
Elektrofachkraft (SHK) – Nachschulung
11.3., Sa., 8.30-16 Uhr, Geb.: 195 Euro
Lackschadensfreie Ausbeultechnik
10.-11.3., Fr./Sa., 8.30-16 Uhr,
Geb.: 320 Euro
DIN VDE 0701/0702
20.-22.3., Mo. u. Mi., 17-20.15 Uhr,
Geb.: 165 Euro
Sichtprüfung von Schweißnähten in Soest
31.3., Fr., 14.30-21 Uhr, Geb.: 195 Euro
Schweißfachmann Teil 3
3.3.-2.6., Fr., 14.30-20 Uhr, Sa., 8-15.30 Uhr,
Geb.: 1.825 Euro, Prüfungsgebühr: 385 Euro

Meistervorbereitung

Dachdecker/in Teilzeitkurs Teile I und II
8.5.-26.6., Teil II Mo. u. Di. 17-20.15 Uhr,
sowie Sa., 8.30-12.30 Uhr, Teil I Fr., 17-21
Uhr sowie Sa., 13.30-19.30 Uhr plus 3 einwöchige
Vollzeitblöcke, Geb.: 6.510 Euro
Zimmerer Teilzeitkurs Teile I und II
3.5.17-26.6.19, Mi., 17.30-20.45 Uhr, Sa.,
8-13 Uhr, tlv. Sa., bis 16.45 Uhr, plus 1 Woche
Vollzeitunterricht, Geb.: 5.240 Euro
Tischler/in Teilzeitkurs Teile I und II
4.9.17-22.4.19, Mo. u. Mi., 17-21 Uhr, alle
drei Wochen Sa., 8-12.45 Uhr, sowie vier Wochen
in Vollzeitform von 8-16 Uhr,
Geb.: 5.545 Euro

Kontakt:

Katrin Schulz
Tel.: 0231/ 54 93-604
Annett Renk
Tel.: 0231/ 54 93-407

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund
Tel.: 0231/ 5493-113
Fax: 0231/ 5493-95-113
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:
Dipl.-Pol. Ernst Wölke
Kätrin Brillowski

„Es liegt an Ihnen, welchen Weg Sie einschlagen“

LEISTUNGSWETTBEWERB: Handwerkskammer zeichnete 43 Junghandwerker besonders aus

Sie gehören zu den Besten ihres Berufs und haben in ihrer Ausbildung hervorragende Leistungen gezeigt: 43 Gesellen und Gesellen, die beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Kammer-, Landes- oder Bundesebene gesiegt haben. Ende Januar wurden sie in einer Feierstunde besonders geehrt.

Kerstin Feix, Vize-Präsidentin der Handwerkskammer Dortmund, überreichte den stolzen Siegern im Beisein von rund 130 Gästen ihre Urkunden. „Mit Ihrem Sieg bei diesem Wettstreit der Talente haben Sie nicht nur Ihren Leistungswillen und Ihre fachliche Kompetenz bewiesen, Sie haben auch die beste Grundlage für Ihre berufliche Karriere gelegt. Es liegt nun an Ihnen, welchen Weg sie einschlagen“, sagte Feix in ihrer Rede. Die HWK-Vize-Präsidentin appellierte an die Sieger, beruflich am Ball zu bleiben und sich fortzubilden. „Sie haben ein sehr gutes Fundament geschaffen, auf



Foto: Andreas Bück



HWK-Vizepräsidentin Kerstin Feix

dem Sie aufbauen sollten. Die Zeiten sind schnelllebig. Die Digitalisierung verändert Arbeits- und Geschäftsprozesse beinahe täglich. Daraus ergeben sich viele neue, kreative Möglichkeiten, von denen Sie heute vielleicht noch gar nichts wissen.“

Sie legte den Preisträgern nahe, motiviert, leistungsbereit und vor allem neugierig auf Neues zu bleiben: „Als Spitzenkräfte von morgen werden Sie dazu beitragen, dass die hohe Qualität des deutschen Handwerks erhalten bleibt – ob als Fachkräfte, Unternehmer oder Ausbilder.“ Weiter ging Feix auf den Meister als Karrierestufe ein. „Viel leicht sitzen heute unter Ihnen bereits künftige Meister mit eigenem Betrieb. Wenn es so wäre, würde es mich sehr freuen. Das Handwerk setzt sich nicht umsonst seit Jahren für den Erhalt der Meisterpflicht ein. Denn sie ist der beste Garant für hochwer-

tige Ausbildung und Qualitätsarbeit, die auch im Ausland sehr geschätzt wird.“ **KAB**

HINTERGRUND

Am Leistungswettbewerb des Handwerks teilnehmen konnte, wer die Gesellen- bzw. Berufsabschlussprüfung mindestens mit der Note „gut“ bestanden und zum Zeitpunkt der Prüfung das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten hatte. Eine unabhängige Jury bewertete entweder das eingereichte Gesellenstück oder eine der eigens unter Wettbewerbsbedingungen angefertigten Arbeitsproben.

Von den 43 Kammer Siegern des Jahrgangs 2016 waren 15 auf Landes- und fünf auf Bundesebene erfolgreich.



Foto: Brillowski

Grenzüberschreitende Unterstützung für passgenaue Kfz-Ausbildung

Eine Führung durch die Kfz-Meisterwerkstätten der Handwerkskammer (HWK) Dortmund gab es Ende Januar für die Delegation und Kunden der Febi Bilstein Group aus Slowenien. Bereits seit 2012 kooperiert die HWK Dortmund mit dem internationalen Hersteller und Lieferanten von PKW- und NKW-Ersatzteilen und unterstützte aktiv den Aufbau eines Kfz-Trainings- und Ausbildungszentrums in Belgrad (ECAP - Education Centre for Auto Professionals). Ebenfalls wurden gemeinsam passgenaue Trainingsangebote entwickelt. Begleitet wurde die Delegation von HWK-Geschäftsführer Franz-Josef Panatzek (Mitte), HWK-Abteilungsleiterin Ina Schönfeld (4.v.l.) und HWK-Projekt Koordinator Tobias Schmidt (l.).

HWK KOMPAKT

Veranstaltung IT im Unternehmen optimieren



Die Digitalisierung schreitet auch im Handwerk schnell voran. Dabei werden besonders die Anforderungen der Informationstechnik (IT) komplexer, sie bieten jedoch auch immer mehr Möglichkeiten. Bei Fragen zu Themen wie der Voice-over-IP-Telefonie, Hackerangriffen und der Sicherheit von Kundendaten können sich Unternehmer aus dem Kammerbezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund nun regelmäßig in einer IT-Sprechstunde die passenden Antworten holen. Im etwa 30-minütigen Orientierungsgespräch bieten Experten des IT-Verbands „networker NRW“ Hilfestellungen und klären über Risiken, Chancen und Möglichkeiten auf, die eine zukunftsstarke IT mit sich bringt. Die erste Sprechstunde findet am Donnerstag, 16. März, im HWK-Bildungszentrum Ardeystraße in Dortmund statt. Danach alle acht Wochen, immer donnerstags. Durch das HWK-Serviceangebot soll das Problembewusstsein geschärft und mögliche Vorgehensweisen erarbeitet werden. Eine vorherige Terminabsprache ist notwendig, damit der passende Experte vor Ort sein kann. Weitere Informationen über die IT-Sprechstunde erhalten Sie vom Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT), Wolfgang Diebke, Tel.: 0231 / 5493-409, E-Mail: wolfgang.diebke@hwk-do.de.
dortmund.it-sprechstunde.de

Hellweg-Lippe Region Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat die Kreishandwerkerschaft (KH) Hellweg-Lippe für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien einen wichtigen Schritt getan: So wird ab sofort mit der „Familiengenosenschaft Münsterland eG“ eine unmittelbare Unterstützung zu allen Fragen rund um die Familie angeboten. „Das erhöht die Zufriedenheit und Leistungsbe reitschaft unserer Mitarbeiter“, sagt KH-Hauptgeschäftsführer Detlef Schönberger. Das Angebot umfasst anonyme Beratung bezüglich Fragen rund um die Familie, Kinderbetreuung, Pflege und Demenz. Des Weiteren werde es Vorträge und Seminare für Eltern oder für pflegende Angehörige geben, betonte Schönberger. In besonders belastenden Lebenssituationen könne die Familiengenosenschaft helfen und Informationen zu den Beratungs- und Hilfsangeboten herausgeben.



Sechs Jahrzehnte dem Handwerk verbunden

Im Alter von 86 konnte Konrad Josef Mackenbrock (3.v.r.) auf 60 Jahre als Handwerksmeister zurückblicken. Dieses Jubiläum feierte der Lippstädter Anfang Februar im Kreise seiner Familie im Gasthof Scheer in Lippstadt-Hellinghausen. Den Diamantenen Meisterbrief als Erinnerung an seine 1956 absolvierte Dachdeckermeister-Prüfung bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund überreichte ihm der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, Detlef Schönberger (Mitte). Begleitet wurde der Jubilar von Ehefrau Marlies und der gesamten Familie.



Die Unternehmensführung bleibt Familiensache

Das Unternehmen von Malermeister Erwin Simon (2.v.r., Unna) bleibt in der Familie. Zum Jahresbeginn übergab er seinem Sohn und Malermeister Jan Simon (2.v.l.) den Betrieb. Detlef Schönberger, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe (r.), und Volker Stein, Geschäftsstellenleiter Unna (l.), wünschten der neuen Generation gutes Gelingen. Jan Simon wurde bereits in dem von Erwin Simon im Jahre 1975 übernommenen Unternehmen ausgebildet. Erwin Simon, der viele Jahre auch ehrenamtlich als Innungs-Obermeister und Kreishandwerksmeister tätig war, freue sich nun über mehr Zeit fürs Reisen „zum Beispiel nach Portugal oder mit Wohnwagen und Boot in Holland“.

Blick nach vorne

VERANSTALTUNG: Neujahrsempfänge der Kreishandwerkerschaften Hagen und Ruhr – Digitalisierung und Fachkräftemangel als zentrale Themen

Die Konjunktur brummt, zahlreiche neue Ausbildungsverträge wurden abgeschlossen und die Zusammenarbeit mit den Städten ist gut. Bei den Neujahrsempfängen der Kreishandwerkerschaften Hagen und Ruhr wurde für das vergangene Jahr Bilanz gezogen und ein Ausblick auf 2017 gewagt:

Kreishandwerkerschaft Hagen

Mit Zuversicht sehe das Handwerk nach vorn, sagte KH-Meister Joachim Beinhold. Man werde aktiv an einem neuen, identitätsfördernden Profil für Hagen mitwirken.

2017 verspreche spannend zu werden – aber auch unkalkulierbar, meinte er. Vieles stehe angesichts Brexit und Trump in Europa wie Amerika auf dem Prüfstand. Es werde, so Beinhold, tiefgreifende Veränderungsprozesse geben, die natürlich auch Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft haben. „Hoffen wir, dass nationale und internationale Interessen mit Klugheit und dem Willen zum Frieden ausgelotet werden, sodass Populismus und die neuen ‚Rechten‘ unsere liberale und weltoffene Lebensweise nicht verändern können.“

Gastredner Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, sprach vor dem Hintergrund aktueller Geschehnisse von einem „Revival des modernen Despoten“, was zu einer Abkehr von der Wertegemeinschaft der westlichen Welt führen könne. Einer solchen Entwicklung müsse man in aller Entschiedenheit und Geschlossenheit entgegenreten.

Direkt aufs Handwerk bezogen betonte er, dass es den meisten Unternehmen im Kammerbezirk gut gehe. Man rechne damit, dass sich diese erfreuliche Entwicklung weiter fortsetze. Und das, obwohl die bürokratischen Lasten anhaltend groß seien. Dazu zählte er etwa die Hygiene-Ampel für Lebensmittel-Betriebe, das Umsatzsteuerrecht und ausufernde Dokumentationspflichten. Das zweite Bürokratieentlastungsgesetz, das jetzt in Kraft getreten sei, enthalte zwar gute Ansatzpunkte, doch auf rasche Verbes-



Joachim Beinhold und Berthold Schröder mit Hagens Oberbürgermeister Erik O. Schulz und Dr. Michael Plohmann, Geschäftsführer der KH Hagen (v.l.)

serung brauche man trotz „One in, one out“-Regel nicht hoffen.

Auch der zunehmende Fachkräftemangel sei angesichts sinkender Schülerzahlen und anhaltendem Akademisierungstrend für das Handwerk zum Problem geworden. „Es ist an der Zeit für ein Umdenken, vielleicht sogar eine Art Neuerfindung unseres Wirtschaftsberichts.“

Die Digitalisierung biete dafür reichlich Gelegenheit: „Nur wer digital gut aufgestellt ist, wird wettbewerbsfähig sein.“ Als zentrale Aufgabe der Handwerksorganisation sehe er es an, die Unternehmer und ihre Teams bei der praktischen Umsetzung bestmöglich zu unterstützen.

Ob individuelle Beratung vor Ort, spannende Veranstaltungen rund ums Thema Handwerk 4.0 oder Diskussionen über mögliche Problemlösungen auf einer offenen Innovationsplattform – die Handwerkskammer Dortmund biete ihren Mitgliedern im Bereich der Digitalisierung konkrete Hilfen an. Schröder: „Viele Tätigkeiten werden in Zukunft nicht mehr gebraucht oder können vielleicht von Computern übernommen werden. Doch dafür werden neue Berufe entstehen, Tätigkeiten werden sich verschieben. Der Mensch wird immer mehr zum Denker und Lenker der Innovationsprozesse.“

Kreishandwerkerschaft Ruhr

„Für das Ruhr-Handwerk war 2016 konjunkturell ein sehr gutes Jahr“, sagte Kreishandwerksmeister Johann Philipps, der zum letzten Mal die Begrüßungsrede beim Jahresauftakt hielt, bevor er im Sommer sein Amt der KH-Spitze an einen Nachfolger übergibt. Die gute Bilanz des vergangenen Jahres bringe für 2017 eine gute Ausgangslage, ergänzte er.

Der besondere Fokus liege, so Philipps, für die kommenden Monate vor allem auf der stetig voranschreitenden Digitalisierung, der Bewältigung des demographischen Wandels und der Integration von Zuwanderern. Dafür wünsche er sich ein noch engeres Zusammenspiel zwischen Handwerk und Politik. Sowohl regional als auch über-

regional. Antworten auf den demographischen Wandel zu finden, gehört auch aus Sicht des Gastredners Jens Spahn, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, unter anderem zu den Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft Deutschlands.

Nach einem kurzen Blick auf ein erfreuliches Jahr 2016, das mit einem Überschuss des Bundeshaushalts von 12,1 Milliarden Euro abgeschlossen werden konnte, ging er weiter auf die Faktoren zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes ein.

Besonders hob Spahn hervor die Integration von Flüchtlingen und die Ausbildung junger Menschen. „Es kann nicht sein, dass jährlich etwa 45.000 Schüler die Schule ohne einen Abschluss verlassen“. Vor allem, wenn man bedenke, so Spahn, dass in weniger als 20 Jahren schätzungsweise rund 1,4 Millionen Arbeitnehmer der Babyboomer-Generation aus dem Arbeitsleben ausscheiden und dann nur etwa die Hälfte der Schulabgänger nachrücken.

Spahn: „Es wird immer wieder vom Fachkräftemangel gesprochen und darüber, wann dieser denn nun endlich mal vorbei sei – jetzt geht er erst richtig los. Und dem müssen wir zukünftig noch aktiver entgegenwirken.“

JM/KAB



Die Bürgermeisterin der Stadt Witten, Sonja Leidemann, HWK-Präsident Berthold Schröder, Finanzstaatssekretär Jens Spahn, NRW-Landtagspräsidentin Carina Gödecke und KH-Geschäftsführer Johannes Motz

BETRIEBSBÖRSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder im Internet unter hwk-do.de.

Angebote

- Börsen-Nr.: A 00517**
Ein Friseursalon im Dortmunder Westen steht kurzfristig zur Übergabe.
- Börsen-Nr.: A 00617**
In Witten kann ab dem Sommer ein Kfz-Betrieb übernommen werden.
- Börsen-Nr.: A 00717**

Eine Tischlerei im Kreis Soest steht ab sofort zu Übergabe an.

Börsen-Nr.: A00817

In Gevelsberg kann ab sofort ein Friseur- und Kosmetiksalon übernommen werden.

Börsen-Nr.: AI 00917

Eine Tischlerei/Werkstatt mit Maschinen in Gevelsberg ist ab sofort zu vermieten.

Börsen-Nr.: A 01017

Vier Bäckereifilialen in Citylage im Ennepe-Ruhr-Kreis stehen zur Übergabe an.

Börsen-Nr.: A 01117

Ein Schreinermeister wird als Mitnutzer mit späterer Option der Betriebs-

übernahme im Raum Hagen/ Wetter/ Herdecke/ Dortmund gesucht.

Nachfrage

Börsen-Nr.: NI 00417

Ein kleines Friseurgeschäft oder Ladenlokal wird in Dortmund-Süd gesucht.

Börsen-Nr.: N 00517

Zwei Metallbauer suchen in Werl und einem Umkreis von 60 km einen Betrieb zur Übernahme.

Börsen-Nr.: N 00617

Eine Tischlerei und Schreinerei in Herne und einem Umkreis von 50 km wird gesucht.

Transporter

TOP DEAL

Angebote nur für Gewerbetreibende

All-in Leasing ohne Anzahlung		
Der Citan Kastenwagen ¹ mtl. ab	Der Vito Kastenwagen ¹ mtl. ab	Der Sprinter Kastenwagen ¹ mtl. ab
159€ ²³	199€ ²⁷	249€ ³³
mtl. Gesamtrate ohne Anzahlung inkl. Vorteilspaket mit Komplettservice zzgl. der gesetzlichen USt., Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km		

Inklusive
4 Jahre
Rundum-
Sorglos-Paket!

Nur bis 31.03.2017

Drei lohnende Geschäftsmodelle.

Der Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter jetzt mit All-in Leasing und ohne Anzahlung. Ein Angebot von Profis für Profis: Mit diesen Transportern lässt sich arbeiten – und mit den attraktiven All-in Leasingpreisen sogar richtig sparen. Dank 4 Jahren Komplettservice machen Sie auch langfristig ein gutes Geschäft. www.transporter-topdeal.de

Citan 108 CDI Kastenwagen/Vito 109 CDI Kastenwagen/Sprinter 211 CDI Kastenwagen:
¹Kraftstoffverbrauch innerorts, außerorts, kombiniert (l/100 km): 4,7; 4,2; 4,3/7,8-7,7; 5,4-5,3; 6,3-6,2/11,0-10,8; 7,1-6,9; 8,6-8,4. CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 112/164-162/224-219.
²CharterWay ServiceLeasing ist ein Angebot der Mercedes-Benz CharterWay GmbH, Mühlenstr. 30, 10243 Berlin. Unser Leasingbeispiel: Kaufpreis ab Werk 12.990 €/18.490 €/20.990 €, Leasing-Sonderzahlung 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, mtl. Gesamtleasingrate inkl. Komplettservice gemäß unseren Bedingungen 159 €/199 €/249 €. Gilt nur für gewerbliche Einzelkunden, bis 31.03.2017. Alle Preise zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Vertriebsdirektion West
Niederlassung Rhein Ruhr: Düsseldorf · Duisburg · Neuss
Niederlassung Wuppertal · Solingen · Remscheid
Niederlassung Dortmund · Unna · Lünen
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH: Hilden
Tel.: 0800 33333 19 · transporter-verkauf@daimler.com · www.transporter-topdeal.de